



Hier können Sie CME-Punkte sammeln a) für die Pflichtfortbildung aller Vertragsärzte und b) für freiwillige Fortbildungszertifikate, die viele Landesärztekammern anbieten.

Die Multiple-Choice-Fragen beziehen sich auf den vorangegangenen Fortbildungsbeitrag (Seiten 29–34). Die Antworten ergeben sich z. T. aus dem Text, z. T. beruhen sie auf medizinischem Basiswissen!

Wenn Sie 70% der Fragen richtig beantworten, erhalten Sie 2, bei 100% 3 CME-Punkte.

Einsendeschluss: 8. März 2008 (www.cme-punkt.de) bzw. 22. November 2007 (Teilnahme per Brief).

CME-Herausgeber- und Review-Board:

Dr. H. J. K. Barwitz, Prof. Dr. A. Berghaus, Prof. Dr. Dr. h.c. Th. Brandt, Prof. Dr. W. G. Daniel, Prof. Dr. W. Eisenmenger, Prof. Dr. K. Friese, Prof. Dr. H. S. Fießl, Prof. Dr. B. Göke, Prof. Dr. R. Gradinger, Prof. Dr. Dr. h.c. A. Hofstetter, Prof. Dr. H. Holzgreve, Prof. Dr. A. Imdahl, Prof. Dr. K. Krüger, Prof. Dr. H.-J. Möller, Prof. Dr. Dr. h.c. G. Plewig, Prof. Dr. D. Reinhardt, U. Weigeldt.

Fragen zum Thema „Gastroenterologische Probleme älterer Patienten“

► 1. Die nonokklusive Ischämie des Kolons

- A führt häufig zu Obstipation.
- B tritt gehäuft in höherem Lebensalter auf.
- C ist eine endoskopische Blickdiagnose.
- D weist in der Gewebeprobe beweisende histologische Veränderungen auf.
- E wird typischerweise laborchemisch nachgewiesen.

► 2. Wodurch wird Obstipation im Alter typischerweise nicht begünstigt?

- A Neurologische Erkrankungen wie z. B. M. Parkinson
- B Metabolische Erkrankungen wie z. B. Diabetes mellitus
- C Abnahme der Resorptionskapazität im Alter
- D Körperliche Inaktivität
- E Zu geringe Flüssigkeitszufuhr

► 3. Gastrointestinale Tumoren bei Patienten mit hohem Lebensalter

- A sind in der Regel inoperabel.
- B sollten grundsätzlich nicht mit einer Chemotherapie behandelt werden.
- C verlaufen meist relativ benigne.
- D sind meist mit einer APC-Resistenz assoziiert.
- E entstehen in der Folge kumulativer kanzerogener Einflüsse.

► 4. Zu den mesenterialen Ischämien des höheren Lebensalters zählt nicht:

- A die Pfortaderthrombose
- B die chronische intestinale Ischämie

- C die ischämische Kolitis
- D die Non Occlusive Disease
- E der akute Mesenterialarterienverschluss

► 5. Die Stuhlpassage bei geriatrischen Patienten wird nicht beeinflusst durch

- A Muskelschwäche.
- B Hypokaliämie.
- C Schilddrüsenfunktionsstörungen.
- D juxtapapilläre Divertikel.
- E Flüssigkeitsmangel.

► 6. Hepato-biliäre Erkrankungen bei älteren Patienten

- A werden durch das reduzierte Spektrum der Enzymleistungen begünstigt.
- B sind häufig durch bakterielle Entzündungen bedingt.
- C haben für die Dosierung von Medikamenten keine Bedeutung.
- D können durch eine verminderte Regenerationsfähigkeit der Leber nicht heilen.
- E müssen nicht stationär behandelt werden.

► 7. Welche Aussage trifft nicht zu? Die Einnahme von NSAR

- A kann zu diffusen Schleimhautentzündungen im Darmtrakt führen.
- B ist in 25% Ursache für akute gastrointestinale Blutungen älterer Patienten.
- C kann Nebenwirkungen an Leber und Pankreas verursachen.
- D begünstigt durch submuköse Fibrose die Entstehung von Darmstrikturen.
- E ist in Form von Suppositorien ohne Nebenwirkungen.

► 8. Das Zenker-Divertikel

- A ist eine Funktionsstörung des unteren Ösophagusphinkters.
- B muss mittels MRT diagnostiziert werden.
- C wird häufig durch Perforation oder Fistelbildungen kompliziert.
- D muss auch bei asymptomatischen Patienten therapiert werden.
- E kann durch eine endoskopische Divertikulotomie behandelt werden.

► 9. Welche Aussage trifft nicht zu? Gastrointestinale Erkrankungen im Alter

- A nehmen häufig einen symptomärmeren Verlauf.
- B werden anders diagnostiziert und therapiert als bei jungen Patienten.
- C sind durch vermehrte Komplikationen gekennzeichnet.
- D werden durch die vermehrte Einnahme von Medikamenten begünstigt.
- E können durch Begleiterkrankungen kompliziert werden.

► 10. Welche Aussage trifft nicht zu? Bei der atrophischen Gastritis

- A wird die Mukosaatrophie auf autoimmune Prozesse zurückgeführt.
- B beeinträchtigt die reduzierte Säurebildung die Resorption von Eisen.
- C besteht kein erhöhtes Karzinomrisiko.
- D kann eine megaloblastäre Anämie entstehen.
- E kompensiert eine Vitamin-B12-Gabe den Mangel an Intrinsic Factor.

ANTWORTFORMULAR

Mit Einreichen dieses Fragebogens erkläre ich mich damit einverstanden, dass die angegebenen Daten zum Zweck der Teilnahmebestätigung gespeichert und bei erfolgreicher Teilnahme an den Einheitlichen Informationsverteiler (EIV) der Ärztekammern weitergegeben werden.

Wichtiger Hinweis:

Eine Auswertung ist künftig nur noch möglich, wenn Sie Ihre EFN auf dem Antwortformular angeben!
Nähere Hinweise hierzu unter:
www.cme-punkt.de/faq.html

„Gastroenterologische Probleme älterer Patienten“

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte kreuzen Sie pro Frage je eine Antwort deutlich an.

Name, Vorname Fachrichtung

Geburtsdatum Einheitliche Fortbildungsnummer (EFN)

Straße, Nr. PLZ, Ort

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben Unterschrift

Und so kommen Sie zu Ihren Punkten:

Teilnahme im Internet:
unter www.cme-punkt.de. Dort führen wir für Sie ein elektronisches Punktekonto.

Teilnahme per Brief:
Fragebogen ausfüllen und mit frankiertem Rückumschlag an:
Urban & Vogel GmbH
CME MMW-Fortschr. Med.
Postfach
81664 München.